

## LITFASS-SÄULE

## Bis um 12 Uhr

Am Faschingsdienstag, 12. Februar, endet die Öffnungszeit aller städtischen Dienststellen um 12 Uhr. Das Deutsch-Amerikanische Bürgerbüro und die Hauptstelle der Stadtbibliothek schließen ihre Pforten um 13 Uhr.

## Neueste Frisurenmode

Der Fachverband des Pfälzischen Friseurhandwerks präsentiert am Sonntag, 17. Februar, um 17 Uhr im Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer der Pfalz, Im Stadtwald 15, Einlass ab 16.30 Uhr, die Frisurenmode Frühjahr/Sommer 2013. Eintrittskarten sind an der Tageskasse erhältlich.

## Theater für Kinder

Am Samstag, 16. Februar, heißt es um 15 Uhr im Theodor-Zink-Museum/Wadgasserhof wieder „TIM“ – Theater im Museum für Kinder. Das Chaussee-Theater bringt das Stück „Der Löwe, der nicht schreiben konnte“. Karten für das Figurentheater für Kinder ab vier Jahren gibt es an der Museumskasse.

## „Karriere in Uniform“

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Check it – Infos zum Berufsstart für Jugendliche“ findet am Donnerstag, 14. Februar, ab 15 Uhr im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit in der Augustastr. 6 eine Informationsveranstaltung der Bundespolizei unter dem Motto „Karriere in Uniform“ statt. Hermann Pesch von der Bundespolizeiakademie informiert über die Einstellungsbedingungen bei der Bundespolizei, das Bewerbungs- und Auswahlverfahren, die Ausbildung sowie über die beruflichen Aufstiegschancen im mittleren und gehobenen Dienst.

## Stadtentscheid

Der Stadtentscheid im Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels findet am Samstag, 16. Februar, 10 Uhr, im St. Franziskus-Gymnasium und -Realschule statt. Veranstalter ist die Thalia-Buchhandlung in Kaiserslautern.

## Feldenkrais-Kurs

Die DRK-Akademie Kaiserslautern-Stadt bietet von Freitag, 22. Februar, bis Freitag, 22. März (5 Mal) einen Feldenkrais-Kurs an. Der Kurs findet immer freitags von 19 bis 20 Uhr statt. Informationen und Anmeldung beim DRK unter 0631/80093-0 oder -148, auch online unter www.drk-kl.de.

## WAS - WANN - WO

## Montag, 11. Februar

**Alte Knacker:** Rosenmontag mit Happy Dance Duo, 20.11 Uhr, Begegnungstätte Galgenschanze, An der Feuerwache 10.

**AWO-Seniorentreff:** Rosenmontag mit Marlis Jung, 14 Uhr, Mannheimer Straße 33.

**Bridge-Verein:** Bridgeturnier, 18.30 Uhr, Protestantisches Gemeindezentrum Betzenberg, Kantstraße 89.

**Deutsche Rheuma-Liga:** Trockengymnastik, Beginn jeweils 16 Uhr, 17 Uhr, 18 Uhr, 19 Uhr, Mehrgenerationenhaus - Haus der Familie, Kennelstraße 7.

**Eisenbahner Sportclub West:** Faschingsparty mit Live-Musik, 18.11 Uhr, Eisenbahner Sportclub West, Vereinsheim, Vogelwoogstraße 59.

**Evangelische Studierendengemeinde:** Sport mit ESG und KHG, 17.30-19 Uhr, Technische Universität, Sporthalle, Gottlieb-Daimler-Straße 42.

**Fasnachtsmarkt:** 11-23 Uhr, Marktstraße, rund um Stiftskirche.

**Narcotics Anonymous, Gruppe Hoffnung:** offenes Meeting, 19 Uhr, Protestantisches Gemeindezentrum Betzenberg, Kantstraße 89.

**Selbsthilfegruppe Zwangserkrankungen:** Treffen, 19 Uhr, Weiterbildungszentrum Westpfalz-Klinikum, E7, Goethestraße 49.

**Siedler- und Eigenheimerverein im Grübentälchen:** Rosenmontagstanz, 20.11 Uhr, Mehrzweckhalle der Geschwister-Scholl-Schule.

**Straßenfasnacht der Lautrer Karnevalsvereine:** 13.11 Uhr, Schillerplatz. **Turn- und Sportverein 1894 Erlentbach:** Rosenmontagsparty mit „More-Lautern“, 20.11 Uhr, Kreuzsteinhalle, Schwarzer Weg.

## IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ  
Kaiserslautern

Bezirksverlagsleiter: Thomas Vorländer

## Redaktionsteam:

Hans-Joachim Redzinski (rdz, verantwortl.), Rainer Dick (rik, Stellvertreter), Charlotte Drewitz (dre), Gerhard Dürmberger (dür), Marita Gies (ita), Maria Huber (huzi), Dr. Fabian R. Lovisa (laro), Horst W. Müller (hwm), Claudia Schneider (cla), Gabriele Schöfer (oef), Andreas Sebald (bild), Sabrina Zeiler (zs), Gundula Zilm (gzi)

## Straßenfasnacht auf dem Schillerplatz



Heute, Rosenmontag, feiert die Lautrer Straßenfasnacht ihre dritte Auflage. Los geht das bunte Treiben um 13.11 Uhr auf dem Schillerplatz. Mit der Stadtgarde, den Narrensängern, dem Vollmar'schen Männerchor, den Ex-Tollitäten sowie dem Karnevalclub Rot-Weiß sorgen die fünf Lauterer Karnevalsvereine für ein abwechslungsreiches Programm, mit Gardetänzen, Gesangseinlagen und Büttenreden. Daneben heizt der Party-DJ der Diskothek Nachtschicht, Stefan Wittmann alias DJ Shark, mit Stimmungshits aus allen Generationen ordentlich ein. Unser Bild entstand bei der Straßenfasnacht vor einem Jahr. (red)

FOTO: VIEW

## Fasnacht auf dem Siedepunkt

ERLENBACH: Der Männergesangsverein lässt es wieder krachen

Der Strahlesel feiert bei und dem Männergesangsverein Eintracht Erlenbach Fasnacht in einer ganz eigenen Liga. Am Samstag jagte in der ausverkauften Theo-Barth-Halle eine echt verdiente Rakete die nächste. Einfallreich kostümierte Narren tanzten auf den Tischen und Sitzungspräsident Helmut Neurohr behielt trotz all der überschäumenden Ausgelassenheit locker schellend Oberwasser. Nach prallen vier Stunden brachte er die Prunksitzung auch ohne ausufernde Marathongedanken zu Ende und ließ dem närrischen Treiben im Saal seinen Lauf.

„Macht den Mittelgang frei und lasst die Händ bei euch“, tönt es aus der Mitte des Elferrates runter in den Saal. Neurohrs Fürsorge gilt den Damen des Gesangsvereins. Die „Hups-mäd“ sind im Anmarsch. Flower-Power-Hippeluft strömt vergnügt herein. In gestapelter Form bringen die „Mäd“ den Saal vollends zum Kochen. Der Siedepunkt ist erreicht. Angeheizt hatte zuvor schon die KVK-Jugend- mitsamt der Casimirgarde. Die Tanzgruppe aus Katzweiler – „drei der neun Mäd sind aus Erlenbach“, lässt sich der Sitzungspräsident mit stolzem Unterton vernehmen – legt mit höchsten turnerischen Elementen und Samba-Rhythmen perfekt vor. Wird das Männerballett des Gesangsvereins mithalten können? Es kann und wie es kann!

Kurz vor Mitternacht fliegt die Dompteuse Martina Siebenlist mit ih-

rem Ballett ein. Erlenbach steht restlos Kopf. Waschechte Bäuche beim Tanz! Da bekommt der Begriff so richtig Inhalt und die närrische Meute was zu sehen. Elegant schwingende Hüften, dezent wackelnden Bauchdecken. Herrlich! Wandlungsfähig sind sie obendrein, die tanzenden Männer. Kommen als Kosaken, Stewardess, Bayer und Sumoringer. Der Saal liegt ihnen zu Füßen!

Sieht beim Auftritt der Strahlesel-

sänger nicht anders aus. Die Mannen singen sich bravurös vom Mexikaner zur Krankenschwester und lassen sich dabei von Stephanie Marx die Trompetentöne beibringen. Dafür bringen Timo Menge und seine Scheisbuwe mit ihren Liedern die Erlenbacher Straußjugend außer Rand und Band und eine Gruppe blau geschminkter Schlümpfe fast in Ekstase.

In der Bütt, auf vermutlich autsch-



Nahm das Berliner und das städtische Geschehen aufs Korn: Wolfgang Schumacher. FOTO: VIEW

## Lichtjahre von der Erde entfernt

HOHENECKEN: Turnabteilung des TuS feiert die Fasnacht in fernen Galaxien

„Gott hat uns die Fasnacht gebt, Hohenecker Fasnacht gebt!“ Sie stehen auf, klatschen in die Hände und singen ein Loblied auf die Hohenecker Fasnacht. Marika Begon, die Leiterin der Turn- und Gymnastikabteilung des TuS 04 Hohenecken, reißt die Narren gegen Ende der Veranstaltung mit Hilfe der Alten Herren förmlich von den Stühlen. Für die Musiker der AH ist es ein Liveauftritt. In exzentrischen Kostümen, mit Perücken und geschminkten Gesichtern imitierten sie zuvor die amerikanische Hard-Rock-Band „Kiss“. Jetzt spielen sie zur Gitarre und lassen in der gut besuchten Burgherrenhalle die Hohenecker Fasnacht hochleben.

Die präsentierte sich am Samstagabend als ein Planet, Lichtjahre von der Erde entfernt. Metallic glänzende Raketen setzen als Flugkörper vor einem Sternenhimmel die Bühne ins rechte Licht. Raketen werden gezündet. Eine nach der anderen. Captain Marika Begon im blauen und Major Tom im roten Weltraumoverall führen mit Drive durchs Programm und geben die Kommandos.

Nach jedem Bühnenauftritt zischen und donnern die Geschosse in ferne Galaxien. Narren im Weltraumlook und Antennen auf dem Haupt, Sternwesen und Aliens im fantasievoll metallenen Folienskostüm zählen gemeinsam rückwärts. Der Countdown läuft.

Von der geilsten Party im Universum ist die Rede, von der legendären Hohenecker Fasnacht, hält Marika Begon nicht hinterm Berg. Die Stär-

ken der Turn- und Gymnastikabteilung präsentieren sich in Tänzen und akrobatischen Bewegungen. Vom Zumba-Fieber infiziert, kreisen kleine Mädchen als Sternschnuppen, legen die Micro-Chips Zoel und Jesse im Knabenalter zur blitzartig zuckenden Lightshow eine Darbietung aus Hip-Hop, Zumba und Robotertanz hin, die sich gewaschen hat.

Wiederholt sind es die Alten Herren, die zu Gangnam-Style, einem Mega-K-Pop-Song des Rappers Psy, in spaceartigen weißen Anzügen mit furchterregenden Gesichtsmasken Hüften und Gliedmaßen bewegen und für ausgelassene Stimmung sor-

gen. Dazu passt der Auftritt von männlichen Vorstandsmitgliedern des TuS, die mit ihrem Traumschiff Sunrise Station machen und die Lachmuskeln des Publikums mit komödienthaften Szenen beglücken. Stehend stimmen die Fasnachter in den Song von DJ Ötzi ein und singen vom „Stern, der deinen Namen trägt, hoch am Himmelszelt“.

Den Männern in keiner Weise nach stehen die Frauen der Turn- und Gymnastikabteilung. Disco-Feeling verbreiten die großen Mädels, als sie gleich Glühwürmchen auf dem Planeten Saturn tanzen und im Schwarzlicht blau-lila leuchtende Stäbe kre-

sen lassen. Als hätten sie alle kolumbianische Feuer im Blut, legt die Zumba-Gruppe zusammen mit Trainerin Adriana Fauss eine Nummer aus Parkett, die die Fetzen fliegen lässt. Eine Supertruppe mit der Beweglichkeit von Gummipuppen. Elektrifiziert vom Rhythmus der Musik, demonstrieren die Turnerinnen Frauenpower.

Reduziert, aber nicht zu kurz kommen Witz und Humor an diesem Abend. Seit vielen Jahren Bühnenerfahrungen, verwandelt sich Martina Blaufort in eine gespaltene Persönlichkeit. Eine Hälfte Frau, die andere Hälfte Mann, lässt sie die jeweiligen Körperseiten zum Publikum sprechen und spart nicht mit Lokalkolorit. Ortsvorsteher Ernst Degen und Walter Begon, der Ehemann von Marika Begon, nehmen die Späße über Kreditkarten und Personenwagen gelassen und lachen mit.

In den Rollen von „Ännche“ und „Käthche“ parlieren Elvira Kirpal und Katja Ackermann. Beide kurz vor Hundert, haben sie das Hohenecker Ortsgeschehen noch nicht aus den Augen verloren. Sie wundern sich über die Sparmaßnahmen von Ortsvorsteher Degen und die von Hausarzt Dr. Schmidt verschriebenen Globulis gegen Schlaflosigkeit. Es Käthche postet seine Neuigkeiten per „Faafbeuck“ in alle Welt und es Ännche gibt seine Euros statt den Sternsängern dem Pfarrer. „Da kann er sich kaufen, was er will!“

Nicht müde von Tusch und Büttenmarsch wurde das Duo „Hosenlatz“. Es gab von der Bühne aus die musikalischen Takte vor. (jsw)



Die Micro-Chips Zoel und Jesse begeistern das Publikum bei der Hohenecker Fasnacht. FOTO: VIEW

KAISERSLAUTERN  
KOMPAKT50 Jahre  
im Verein

VFR-Präsident Walter Paulus (links) zeichnet Hans Born für 50-jährige Mitgliedschaft aus. FOTO: GIRARD

Der Neujahrsempfang des VFR Kaiserslautern bot am Sonntagmorgen den willkommenen Rahmen zur Ehrung langjähriger Mitglieder. Vereinspräsident Walter Paulus überreichte Urkunden und Ehrennadeln an insgesamt fünf Mitglieder für langjährige Zugehörigkeit zum Verein. Die höchste Auszeichnung erhielt Hans Born, der vor 50 Jahren dem VFR beigetreten war und nun die Ehrenmitgliedschaft erhielt. Seit 25 Jahren dabei sind Tobias Kerker, Rüdiger Blank, Johann Mischitz und der Torwart der 1. Mannschaft, Michael Ritter. Das Resümee seines Jahresrückblicks fasste Paulus im Satz zusammen: „Uns geht es gerade nicht sehr rosig, aber wir leben noch.“ (igs)

In eine Arztpraxis  
eingebrochen

In den frühen Samstagmorgenstunden gelangten bisher unbekannte Täter durch Aufbrechen eines Fensters in die Räumlichkeiten einer Arztpraxis in der Salzstraße. Ob und was entwendet wurde, steht nach Aussage der Polizei noch nicht genau fest. Möglicherweise wurden die Täter durch die Auslösung eines Alarms von ihrem weiteren Vorgehen abgehalten. Hinweise an die Kriminalpolizei Kaiserslautern, Telefon 0631/369-2620. (red)

Mehrere Autos  
aufgebrochen

Mehrere Pkw wurden am Freitag in Kaiserslautern aufgebrochen. Wie die Polizei am Wochenende mitteilte, schlugen die unbekannt Täter an den Autos jeweils eine Scheibe ein, um an die Beute im Fahrzeuginnenraum heranzukommen. Gegen Mittag wurde auf diese Weise in der Fröbelstraße ein weißes iPhone S 4 aus einem Audi entwendet. Ebenfalls um die Mittagszeit wurde in der Bruchstraße aus einem Ford Fiesta eine Handtasche einschließlich Geldbörse mit etwas Bargeld und EC-Karten gestohlen. Die Tasche wurde später in der Badstraße ohne die Geldbörse aufgefunden. Der Täter wurde bei dieser Tat beobachtet. Er ist etwa 1,80 Meter groß, trug Handschuhe und eine braune Jacke mit Kapuze. Er flüchtete nach der Tat in Richtung Arbeitsagentur. Kurz vor 12 Uhr wurde ein weiterer Pkw-Aufbruch in der Augustastr. festgestellt. Hier wurde aus einem Opel Astra eine Stofftasche mit diversen Papieren gestohlen. Am späteren Nachmittag wurde dann ein Peugeot 206 in der Sommerstraße aufgebrochen. Aus dem nur wenige Minuten abgestellten Fahrzeug wurde eine Tasche entwendet. In der Tasche befand sich ein Geldbeutel mit Bargeld sowie EC-Karte und weiteren Papieren. Die Tasche wurde später ohne Geldbeutel in der Wiesenstraße aufgefunden. (red)

Einbrecher erbeuten Geld  
in der Mannheimer Straße

Unbekannte hebelten in der Nacht von Donnerstag auf Freitag eine Tür zum Lagerraum eines Lebensmitteladens in der Mannheimer Straße auf. Wie die Polizei am Wochenende mitteilte, entnahmen die Diebe das Bargeld aus der Kasse und nahmen eine Geldbörse mit. Außerdem ließen sie eine Spendenkasse mit unbekanntem Inhalt mitgehen. Die Geldbörse wurde später in der Nähe aufgefunden. Der Wert der gesamten Beute dürfte im dreistelligen Eurobereich liegen. (red)

Auf den „Kleinen Feigling“  
abgesehen

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag sind unbekannte Täter in einen Kiosk in der Mühlstraße eingebrochen. Wie die Polizei am Wochenende mitteilte, wurden aus dem Lagerraum zirka 40 Packungen mit je 30 Flaschen Likör der Marke „Kleiner Feigling“ gestohlen. (red)